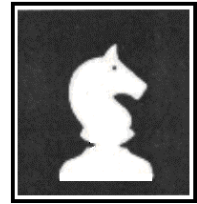


**Bezirksverband Mittelfranken  
im Bayerischen Schachbund e.V.  
Christian H. Kuhn, 1. Spielleiter**

Bismarckstr. 68a, 12157 Berlin

Tel. (0 30) 79 74 56 33, Mobil (01 77) 31 31 321

eMail [qno-schach@qno.de](mailto:qno-schach@qno.de), Fax (0 30) 79 78 49 27



**Antrag auf Änderung der Turnierordnung**

Die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Mittelfranken möge beschließen:

§ 49 Abs. 4 TO neu: „Der Spielleiter kann freie Plätze nach pflichtgemäßem Ermessen an Vereine vergeben, die dies beantragt haben.“

Begründung: Die TO regelt zur Zeit nicht, was passiert, wenn zuviele Aufsteiger auf ihr Aufstiegsrecht verzichten. In dem Falle sollte nach Möglichkeit dafür gesorgt werden können, dass trotzdem alle Klassen mit 10 Mannschaften spielen. Die möglichen Konstellationen sind zu vielfältig, als dass eine konkretere Regelung möglich wäre.

Diesen Antrag haben Sie mir im letzten Jahr abgelehnt. Und prompt ist die Situation entstanden, dass nach der von Ihnen beschlossenen Turnierordnung die Bezirksliga 1 mit neun Mannschaften hätte spielen müssen, weil aufgrund der besonderen Situation (Abmeldung von SZ Fürth, Rückzug des SV Lauf in die BL 2) drei Aufsteiger gebraucht wurden, aber die Turnierordnung nur zwei erlaubt hat. Da ohnehin keine Mannschaft abstieg, konnte auch keine Lösung durch Verzicht auf den Abstieg gefunden werden. Im Sinne des Schachsports – und aufgrund der Diskussion im letzten Jahr glaube ich: auch in Ihrem Sinne – habe ich beschlossen, Ihren Beschluss des letzten Jahres zu ignorieren und turnierordnungswidrig einen Stichkampf zwischen den beiden zweitplatzierten Mannschaften der Bezirksligen 2 um den Aufstieg anzusetzen.

Die in der letzten Mitgliederversammlung lauthals vorgetragene Begründung, die von mir vorgeschlagene Regelung sei überflüssig, hat sich also als falsch erwiesen. Da keine weiteren Argumente zur Ablehnung aufkamen, erlaube ich mir, meinen Antrag nochmals vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Kuhn